

Wichtige Information zur mündlichen Prüfung Verfassungsrecht via Telekommunikation

Für die mündliche Prüfung aus Verfassungsrecht in der Form einer Videokonferenz ist eine Moodle-Plattform eingerichtet, die für Sie nach dem Einloggen auf Moodle sichtbar sein wird, wenn Sie für die Prüfung ordnungsgemäß angemeldet sind. Auf dieser sind die Tools „Collaborate“ und „BigBlueButton“ bereit gestellt. Melden Sie sich bitte 5 Minuten vor Beginn der Prüfung bei Collaborate an, damit die Verbindung überprüft werden kann. BigBlueButton dient gegebenenfalls als Backuplösung. Voraussetzung für die Teilnahme ist, dass Sie sich über ein Gerät einwählen, in das Kamera und Mikrofon integriert sind (beispielsweise ein Laptop). Die Verwendung von Headsets und Ohrhörern ist nur dann zulässig, wenn es technisch notwendig ist; dies ist am Beginn des Prüfungsgesprächs glaubhaft zu machen. Sie können uns vorab Ihre Telefonnummer per E-Mail an vesna.roch@univie.ac.at bekannt geben, damit wir Sie erreichen können, sollte die Verbindung unterbrochen werden oder nicht einwandfrei zustande kommen.

Halten Sie bitte einen Studierendenausweis oder einen amtlichen Lichtbildausweis bereit. Sollte ich den Eindruck gewinnen, dass Sie sich unerlaubter Hilfsmittel bedienen, wäre ich gezwungen, nach einer einmaligen Abmahnung die Prüfung abubrechen. Weiters weise ich darauf hin, dass Sie das Prüfungsgespräch nicht aufzeichnen dürfen, es weder von Dritten aufzeichnen lassen noch Dritten die Aufzeichnung gestatten dürfen. Im Übrigen wird die Prüfung grundsätzlich nicht anders ablaufen als eine Prüfung unter physischer Präsenz.

Einer meiner Mitarbeiter wird zugeschaltet sein, um ein Protokoll anzufertigen bzw den technischen Ablauf zu überwachen. Selbstverständlich können auch Sie einen Zeugen beiziehen. Eine Person, die mit Ihnen gemeinsam im Raum anwesend ist, muss sich in deutlichem Abstand von Ihnen befinden und während des gesamten Prüfungsgesprächs sichtbar sein.

So wie bei sämtlichen meiner Prüfungen werden selbstverständlich keine Fragen weitergegeben. Jeder Kandidat erhält eigene Fragen.

Gerhard Muzak